

A

Erlangen, den 13 Juni 1903.

Hochverehrter Herr Geheimrath!

Ich glaube mich zu entsinnen, dass Sie mir in Berlin mittheilten, auch in der Reihenfolge der Aufsätze und Miscellen des Neuen Archivs werde ebenso eine gewisse sachliche Ordnung innegehalten wie in der Reihenfolge der Nachrichten. Dagegen spricht nun das Bedenken, dass dann immer schon das Manuscript vollständig vorliegen muss, wenn der Satz eines Heftes beginnt. In Zeiten der Manuscriptnot, wie sie jetzt bestehen, verhindert also die Durchführung einer solchen sachlichen Ordnung die Inangriffnahme des Satzes eines Heftes; denn ich kann kaum annehmen, dass die Druckerei in der Lage ist, event. den größten Teil eines